

GOTTESDIENSTE 28.08.-05.09.2021



Samstag, 28.08.2021		
17.00 Uhr	ZHK	Vorabendmesse
18.15 Uhr	SFX	Vorabendmesse

Sonntag, 29.08.2021 22. Sonntag im Jahreskreis		
8.30 Uhr	SJ	Hl. Messe in polnischer Sprache
9.45 Uhr	ZHK	Hl. Messe
10.30 Uhr	SJ	Hl. Messe
11.00 Uhr	SFX	Hl. Messe

Dienstag, 31.08.2021		
18.30 Uhr	SJ	Hl. Messe in polnischer Sprache

Mittwoch, 01.09.2021		
14.30 Uhr	SFX	Seniorenmesse
18.00 Uhr	SJ	Hl. Messe

Freitag, 03.09.2021		
8.30 Uhr	ZHK	Hl. Messe
18.00 Uhr	SFX	Hl. Messe
19.30 Uhr	SJ	Hl. Messe in polnischer Sprache

Samstag, 04.09.2021		
Kollekte für unsere Kirchen und kirchlichen Gebäude		
15.30 Uhr	ZHK	Taufe
16.15 Uhr	ZHK	Beichtgelegenheit bei Pater Adalbert
17.00 Uhr	ZHK	Vorabendmesse
18.15 Uhr	SFX	Vorabendmesse

Sonntag, 05.09.2021 23. Sonntag im Jahreskreis		
Kollekte für unsere Kirchen und kirchlichen Gebäude		
8.30 Uhr	SJ	Hl. Messe in polnischer Sprache
9.45 Uhr	ZHK	Hl. Messe
10.30 Uhr	SJ	Hl. Messe
11.00 Uhr	SFX	Hl. Messe
14.00 Uhr	SJ	Taufe

SFX: St. Franziskus-Xaverius
 SJ: St. Josef
 ZHK: Zum Heiligen Kreuz
 Cari: Caritasheim, Rather Broich 155
 RFZ: Rather Familienzentrum

SONTIGES

AUSGELEGT!

Bibelwort: Markus 7,1-8.14-15.21-23

Welche Bedeutung hat das Gesetz? Diese Frage möchte ich als Überschrift über den heutigen Sonntag setzen. Für Mose sind die Gesetze und Rechtsvorschriften von fundamentaler Bedeutung. Sie sind Voraussetzung für das Leben; sie zu halten, macht den Weg ins Gelobte Land frei. Sie zu halten, ist nicht eine Möglichkeit unter anderen, sondern die Pflicht des Volkes Israel. In der Befolgung der Gesetze äußert sich die Weisheit des Volkes. Jesus scheint die Worte des Mose im Evangelium zu relativieren. Denn zu den Rechtsvorschriften gehörte auch, nicht mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen zu essen - und die Pharisäer und Schriftgelehrten kritisieren Jesus, weil sich seine Jünger an diese Vorschrift nicht halten. Für diese Kritik handeln sie sich nun als Antwort einen harschen Tadel Jesu ein: Er bezeichnet sie als Heuchler, die die Gebote Gottes preisgegeben und durch menschliche Vorschriften ersetzt hätten. Scheinbar eine Relativierung der deutlichen Worte des Mose - oder stellt die Rede Jesu nicht vielmehr eine Verschärfung oder zumindest eine neue Akzentuierung dar? Jesus geht es nicht um eine buchstabengetreue Befolgung, sondern um eine, die dem Geist der Gebote verpflichtet ist. Eine Herausforderung: Eine buchstabengetreue Befolgung ist - sofern der Wille da ist - relativ einfach, doch wer bestimmt, was der Geist der Gebote ist?

Michael Tillmann

SONSTIGES

Treffpunkt Ehrenamt

Alle Engagierten unserer Gemeinde oder die, die es vielleicht noch werden möchten, sind ganz herzlich eingeladen zu einem Austausch unter freiem Himmel bei Getränken und Knabbersachen.

Kommunionhelferin trifft auf Jugendleiter,
Rat(h)geberengagierte auf Lektor,
Familienkreislerin auf Chorsänger?!

Alle sind herzlich willkommen - schauen Sie einfach ohne Anmeldung im Innenhof des Pfarrzentrums von SFX vorbei.

Zugang über den Mörsenbroicher Weg 4 oder Sankt-Franziskus-Straße 5.

Wir treffen uns (nur bei trockenem Wetter und unter Berücksichtigung der dann geltenden Coronaregeln) am

Mittwoch, den 08. September 2021 von 19.30 bis 21 Uhr

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Bergit Fleckner-Olbermann

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius

Mörsenbroicher Weg 4 • 40470 Düsseldorf

sfx@dem-leben-dienen.de; www.dem-leben-dienen.de

Pastoralbüro • Tel.: 0211/610 193 0

Telefonzeiten: Mo, Di, Fr 9-11.30 Uhr; Do 16-18 Uhr

Kontaktbüro St. Josef • Tel.: 0211/65 40 24

Telefonzeiten: Mo 16-18 Uhr

Kontaktbüro Zum Heiligen Kreuz

wegen Bauarbeiten z. Zt. geschlossen

Impressum: Die „Pfarr-Info“ wird wöchentlich herausgegeben von der Katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius, Mörsenbroicher Weg 4, 40470 Düsseldorf. Bilder und Grafiken (wenn nicht anders angegeben): © image. Arbeitshilfe für Pfarrbriefe. E-Mail: sj@dem-leben-dienen.de.

PFARR INFO

29.08.2021

22. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 4,1-2.6-8, 2. Lesung: Jak 1,17-18.21b-22.27, Evangelium: Mk 7,1-8.14-15.21-23



Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, versammelten sich bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben.



Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius